

Die wichtigsten für Katzen giftigen Zierpflanzen: (auch Hunde, Nagetiere und Vögel sind gefährdet)

Ackerveilchen	Lorbeer (auch als Gewürz)
Alpenveilchen	Löwenzahn
Amaryllisgewächse wie: Narzissen + Schneeglöckchen	Lupinien
Anemonen	Magnolien
Anturien	Maiglöckchen
Arnika	Märzenbecher
Aronstabgewächse wie: Dieffenbachie, Kalla, Kalmie, Philodendron	Mauerpfeffer
Azaleen	Mistel
Breitflättrige Kalmie	Nachtschattengewächse
Buchsbaum	Nelken
Christrose o. schwarzer Nieswurz	Nieswurz
Christusdorn Chrysanthenen	Oleander
Clematis	Orchideen
Clivie	Osterglocken
Edelweiß	Pfaffenhütchen
Efeu	Primeln
Eiben	Prunkwinde
Eisenhut	Rhododendron
Enzian	Rittersporn Rosmarienneide
Farne	Schneeball
Feldstiefmütterchen	Schneeglöckchen
Feuerdorn	Scilla
Fingerhut	Seidelbast
Geranien	Stechapfel
Geißblatt	Stechpalme
Ginster	Steinklee
Glyzinien	Steinröschen
Goldregen	Stephanskraut
Hahnenfußgewächse: wie Buschwindröschen u. Katzenschelle	Sumach (Gift- u. Lacksumach)
Hartriegel	Sumpfdotterblume
Herbstzeitlose	Tabakpflanzen, Tollkirschen,
Herkuleskraut	Tomatenpflanzen (alle grünen Teile),
Hortensien	Trollblumen
Hyazinthen	Tulpen
Kaiserkrone	Usambaraveilchen
Kakteen (jedenfalls die meisten)	Vogelkirsche
Kastanien	Wacholder
Kornraden	Waldmeister
Kreuzdorn	Weihnachtsstern
Krokus	Weiraute
Lebensbaum	Weißdorn
Leberblümchen	Wolfsmilchgewächse
Liliengewächse: wie Blaustern, Iris u. Schwertlilien	Wunderblumen
	Wurmfarn
	Zwiebelgewächse (in den meisten Fällen)
	Zypressen

Auch Trockensträuße sind für Katzen wegen der chemischen Farb- u. Konservierungsstoffe gefährlich. (Bitte diese hinter Glas aufbewahren)